

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1922.

Am 13. Jan. erschien im 'Volksblatt' mein Bibliotheksbericht über die Jahre 1920 u. 1921.

Am 16. Jan. fand sich im Deckel des Buches A III 133 eine Urk. des Abtes Benedictus II.

Eck von Mondsee, vor Bll. eines Salzb. Missales aus dem Anf. des 16. Jahrh. und ein handschriftl. Blatt, dessen Schrift wohl noch dem 8. Jahrh. angehört und somit das älteste erhaltenen Schriftdenkmal des Landes ist.

Am 20. Jan. löste ich von der Deckelinnenseite der Lyoner Bibel von 1526 (A IV 23) Randstücke eines Wandkalenders aus dem Anf. des 16. Jahrh. ab und das Exlibris des Pfarrers Wilh. Hingerl in Freising, B. Haag, NÖ.

Am 24. Jan. erschien in der 'Tagespost' eine der angeblich zahlreichen Beschwerden gegen meine Amtesführung, als deren Urheber ich den im Bibliotheksgebäude befindlichen Buchhändler Oskar Sachperger ermittelte, der aber bloß das Werkzeug eines großdeutschen Landtagsabg. war.

Vom Titelbl. der Lyoner Bibel A III 25 löste ich einen Holzschnitt (Ahornenkronung, Anf. des 16. Jahrh.) ab.

Die 'Tagespost' vom 25. Jan. stellt die Veröffentlichung weiterer Beschwerden wider mich in Aussicht. Revolverjournalistik.

Die Blätter vom 27. Jan. berichten über Angriffe des Abg. Dr. Tetzinger im Landtag auf mich, insbesondere über die infame Beschuldigung, ich hätte der Bibliothek verlorene Bücher viel zu teuer angehängt, also 'nahezu' einen Diebstahl am Staatsgut begangen, jedenfalls aber schadhaftig, schändig gehandelt. Wahr ist das gerade Gegenteil.

Am 28. Jan. legte ich in 'Tagespost' u. 'Volksblatt' gegen Verwahrung ein. Trotzdem wiederholte Dr. Tetzinger am 3. Febr. im 'Tagblatt' seine Beschuldigung, allerdings schon deutlich auf dem Rückzuge begriffen.

In der Inkunabel A III 117 fanden sich unter dem Deckblatt der vorderen Deckelinnenseite Holzschnitte in Renaissanceformen aus dem Anf. d. 16. Jahrh., in der Portille Niklaus de Lyras A III 56 ein Exlibris aus dem Anf. d. 16. Jahrh. (Joh. Eck?).

Am 8. Febr. bemühte der Geistliche Pönkers aus Freiburg z.B. für seine Studien über den Ordo monasticus u. Ordensregeln den Handschriftenkatalog.

Am 17. Febr. erhielt ich die Rufforderung der Landesregierung, mich wegen der Angriffe des Abg. Dr. Tetzinger zu rechtfertigen.

Am 28. Febr. sandte ich die Rechtfertigung an die Landesregierung.

Univ.-Prof. Dr. Wilh. Kosch schenkt der Bibliothek die 'Romantische Jahresschrift' und einen Nachdruck des Taschenbuchs f. Grabennymphen von 1787.